

Neues Wissen durch internationalen Datenaustausch: Eine Cloud für Meeres-, Atmosphären- und Planetenforscher

20.01.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Mit der European Open Science Cloud (EOSC) fördert die Europäische Kommission den Datenaustausch und die Datenanalyse von europäischen Forschenden nach den Grundsätzen der „Open Science“. In diese Initiative ist das Projekt NEANIAS für die Unterwasser-, Atmosphären- und Planetenforschung eingebettet.

Jede einzelne dieser Disziplinen verfügt über eine Vielzahl von Forschungsgruppen, die unterschiedlichste Technologien nutzen. NEANIAS („[Novel EOSC Services for Emerging Atmosphere, Underwater & Space Challenges](#)“) will sie in Teilen vereinheitlichen und die Erkenntnisse allen zugänglich machen. Dies soll nicht nur neue Forschungsansätze ermöglichen, sondern auch innovative Dienstleistungen, etwa bei der Verwertung von Erdbeobachtungsdaten. Zugleich stellt NEANIAS den Forschenden Rechnerkapazitäten und Algorithmen zur Verfügung.

Die Jacobs University um Prof. Dr. Angelo Pio Rossi trägt mit ihrer Expertise in der Planetenforschung und der Astrophysik zu dem internationalen Projekt bei. An NEANIAS sind 19 Universitäten, Forschungs- und öffentliche Einrichtungen aus Griechenland, Italien, Ungarn, Luxemburg, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Portugal und Deutschland beteiligt. Insgesamt wird das Projekt von der Europäischen Kommission mit 5,6 Millionen Euro gefördert.

Quelle: Jacobs University Bremen gGmbH via IDW Nachrichten

Redaktion: 20.01.2020 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Portugal, Spanien, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), EU

Themen: Geowissenschaften, Information u. Kommunikation, Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen